

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage). Verantwortlicher Redakteur für den Teil Sozialen und Wirtschaftlichen, Dr. H. J. Müller, für den Parteiteil Rudolf Kaganowitsch, beide in den übrigen Anhalten Otto Vollenberg, Leipzig. — Verl. der Volkstimme G. m. b. H., Halle, Große Ulrichstraße 27. — Druck: Freie Presse G. m. b. H., Leipzig, Königsplatz 5. — Bezugspreis: Monatlich 1 Mark, beim Abholen von der Expedition 90 Pfennig. Bei den Volkstimmen abnehmlich 2,70 Mark ohne Abgabe. Einzelne Nummern 10 Pf. — Anzeigenpreis: Die 7. Spalte 20 Pfennig, 8. Spalte 15 Pfennig, 9. Spalte 10 Pfennig, 10. Spalte 7 Pfennig, 11. Spalte 5 Pfennig, 12. Spalte 3 Pfennig, 13. Spalte 2 Pfennig, 14. Spalte 1 Pfennig. — Expedition: Halle, Große Ulrichstraße 27. Fernspr. 6407. — Zeitungspreisliste Seite 41.

Nr. 292.

Halle, Dienstag den 17. Dezember 1918.

2. Jahrgang.

# Die Konferenz der A.- u. S.-Männer.

Erster Tag.

Wien, 16. Dezember 1918.

Die Sitzungsarbeiten des Sozialdemokratischen Kongresses in Wien sind im Verlauf der letzten Tage in der Hauptsache abgeschlossen worden. Die Arbeiten der Konferenz der Arbeiter und Soldaten sind in der Hauptsache abgeschlossen worden. Die Arbeiten der Konferenz der Arbeiter und Soldaten sind in der Hauptsache abgeschlossen worden.

Am 10. Dezember 1918 ist die Konferenz der Arbeiter und Soldaten in Wien eröffnet worden. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

waren einandergefallen und verschrieben, wie weggelassen und demnach im Sinne. In diesem Augenblick mußten die Arbeiter und Soldaten die Nationalversammlung zu befragen. Die Arbeiter und Soldaten sind in der Hauptsache abgeschlossen worden.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.

Die Konferenz der Arbeiter und Soldaten wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet. Die Konferenz wird von dem Sozialdemokratischen Parteivorstand geleitet.





Wahlen zur Nationalversammlung in Mecklenburg-Strelitz.

Am Sonntag hat auch in Mecklenburg-Strelitz die Wahl zur Landesversammlung stattgefunden.

Die Wahl in Anhalt und Strelitz.

Beachtung verdient bei dem bereits gemeldeten Resultat, daß die Unabhängigen nicht einmal die Wahl für die eigene Liste erforderlich Unterziffern zusammenbrachten.

Zur Probewahl in Anhalt

Der allgemeine Wobstausfall ist ein beachtlicher, die Wahl zur Nationalversammlung der Arbeiterpartei nicht den Sieg der Revolution entziehen, wenn sie sich geschloßen um das Banner der Sozialdemokratie führt.

Die Größe des Wahlerfolges ist erst zu erkennen, wenn man die getragenen Wahlschriften mit denen der Reichswahl vom 1912 vergleicht.

Reichsweites Streikbahnnetz.

Seine Reichweite, Arbeiterorganisation, wobei die Wehrschlüssel mit den Arbeiterparteien, noch die Gewerkschaften sind mit dem Streik einverstanden, seiner hat ihm zum Glück gewandt.

Das Friedensprogramm der Vereinigten Staaten.

Ein vom Ränderen Antium aufgefanges drahtloses Telegramm über das amerikanische Friedensprogramm, das vom Eifer-ismus verbreitet wurde, besagt folgendes:

San Paris an alle!

Das Friedensprogramm der Vereinigten Staaten: In einer am Mittwoch in Baltimore abgehaltenen Rede erklärte der Marineausmarschleiter Daniels, die Vertreter der Vereinigten Staaten werden auf der Pariser Konferenz weder Land noch Unschuldigkeiten fordern.

Madenen in Ungarn interniert.

Wie das Budapest Blatt Kozmetski, ist Generalkommandant von Madenen von der ungarischen Regierung interniert worden.

Die Franzosen in der Pfalz.

Koblenz, 16. Dezember. Die französischen Besatzungsgruppen in der Pfalz haben die meisten Bezirke und Untertanen in Besitz genommen, die die Franzosen nicht nach Belgien und Frankreich abziehen wollen.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Sebrerdachs Rückwärts-Konzentration.

Der Bescheid des gemeinsamen Reichstages hat sich den Reichstagsabgeordneten mit, daß nach der Verlängerung des Waffenstillstandes und Cinnahme der Vorarbeiten Verhandlungen zunächst ein Behörnis für den Zusammentritt des Reichstages nicht besteht.

Wahlenshaltung der „Unabhängigen“.

Die Unabhängige sozialdemokratische Partei in Stuttgart beschloß, sich an den Wahlen zur Landes- und Nationalversammlung nicht zu beteiligen.

Aus der besten Zone.

Das Kommando der Militärten nach dem Verbleiben von Infanterie- und Kavallerie-Friedensorganisationen als Polizeitruppen in der neutralen Zone, sowie auch dem Verbleiben sämtlicher militärischer Personalien, ist dem Reichstag vorgelegt.

Aus dem oberbayerischen Kohlenbezirk.

Für den 16. Dezember war von polnischen Agitatoren ein neuer Streik angelegt worden, der diesmal politisch-politisch Natur sein sollte.

Die neue verschärfte Kriegsgewinnsteuer.

Die Aufhebung einer neuen und verschärfte Kriegsgewinnsteuerabgabe durch den Reichstag in Koblenz, der er am Sonntag in einer Plenarsitzung im Reichstag billigt, stellt sich heraus, daß aus dem großen Kampf der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei die Kriegsgewinnsteuer vorzuziehen werden sollte.

Einstellung des Personenverkehrs.

Infolge der Mangel an ausreichendem Material gemäß den Bestimmungen des Eisenbahnverkehrs muß ein weitgehender Beschränkung des Verkehrs eintreten, u. a. ist wie zu Kriegszustand mit der völligen Einstellung des Personenverkehrs zu rechnen.

Sachsen und Nachbarstaaten.

Die sächsische Sozialdemokratie zur politischen Lage. In Dresden fand gestern eine erweiterte Landesversammlung der sozialdemokratischen Partei statt, die folgende Entschlüsse annahm.

Die erweiterte Landesversammlung der sozialdemokratischen Partei Sachsens, an der beteiligt sind der Landesvorsitzende, die Bezirksvorsitzende, die Vertreter des Gewerkschaftsausschusses, die sozialdemokratischen Mitglieder des Landtags, die sozialdemokratischen Vertreter Sachsens im Reichstag, und die Vertreter der 23 sächsischen Kreise, beschloß:

- 1. Die Arbeiter des deutschen Nationalverbandes auf, sich zu bekämpfen, daß der Zukunftsbeitrag in sich in Januar erfolgen kann;
2. Für Sachsen ist eine Bauhilfskassen-Organisation auf Grund allgemeiner Bestimmungen einzuführen, und diese mit den Wahlen für die Nationalversammlung des Reiches vorgenommen werden können;
3. An der Einheit des deutschen Gebietes ist ebenso über den Abrüstung und Separatfriedensbestrebungen mit aller Entschiedenheit fernzuhalten.

Die Entschlüsse fordern außer der Festsetzung des Wahltermins für Mitte Januar gleichzeitige Wahlen für eine Nationalversammlung der Arbeiter- und Selbstverwaltungskräfte im Reich. Dann kann auch sein Einmord mehr gemacht werden gleichzeitige Wahlen zur Reichsversammlung für das Land. Die Einmord der Unabhängigen sind durch die Wahlen in Anhalt und Preußen im Reichstag zu veranlassen, und die Unabhängigen Regierungsmänner demnach Widerstand leisten sollen, müßten sie einfach der sich in den.

Schulreformen.

Wie es heißt, plant das Unterrichtsministerium von Ollern 1919 die Umgestaltung des Unterrichts in den Volksschulen durchzuführen. Auch die allgemeine Volksschule soll vom gleichen Zeitpunkt an durchzuführen werden. Die Schulreformen sollen in Zukunft auf Grund des demokratischen Wahlsystems gemacht werden.

Wegfall des Katechismusunterrichts in den Volksschulen.

Das sächsische Kultusministerium hat eine Verordnung an die Kreisämter in Sachsen, die in den Volksschulen der Katechismusunterricht in Zukunft wegfällen, und der Religionsunterricht höchstens zwei Stunden in der Woche betragen darf. Eltern wie Schüler haben allen Anstoß, diese Reform zu begrüßen, denn der Katechismusunterricht war ein lebendiger, toller Unterricht, der die Schule selber von der Kirche abhängig gemacht haben. Und die Lehrer werden aufpassen, daß die Religionen der besten Glaubenslehre besetzt ist, die im Mittelpunkt des Religionsunterrichts stehen.

Zunahme des unbefestigten Ackerlandes in Sachsen.

Aus dem Bericht der Statistisches Bundesamt, an die der Landesstatistik, um die Ursachen der Veränderung hervorzuheben, eine Umfrage gemacht hat, geht hervor, daß die Vermehrung des unbefestigten Ackerlandes während des Krieges hauptsächlich nicht unbefestigt unterstellt, sondern unbefestigt Ackerland hat überschritten worden ist. Eine Ursache ist nach Ansicht des Landesstatistikamts die Fragestellung bei den auszufüllenden Formularen anlässlich der Gemarkungsänderung im Juni 1917 vielfach falsch verstanden worden, indem hier Vermessungen mit Acker-, Feld-, Gärten, Obst- und Gartenland zusammengefasst haben. Die Veränderung infolge der Arbeit infolge der außergewöhnlichen Wirtschaftsverhältnisse dieses Jahres unbefestigt waren, die aber nachträglich noch in Kultur genommen werden sind. Neben diesen Ursachen und ungenaueren Angaben sind aber auch Mängel an den Statistiken hervorzuheben, die ein wichtiger Punkt besteht angesehen werden, um auf diese Weise besser über die Kulturverhältnisse hinüberzukommen. Zu einem nicht geringen Teile dürfte solche Gefahr die Folge sein auf die durch unvollständige Selbstberichterstattung zurückzuführen sein. (1)

Somit nunmehr einseitig eine Abnahme der Gesamterträge und eine Zunahme des unbefestigten Ackerlandes eingetreten ist, werden diese Veränderungen fast ausnahmslos auf Unfälle zurückzuführen, die aufgrund des Willens der einzelnen Landwirtschaftlichen Betriebsinhaber liegen. Neben der Unbestimmtheit vieler Betriebsleiter, dem Mangel an Geldmitteln und Kapital, dem Mangel an Arbeitskräften (Erntehelfern) sind hierfür vornehmlich die Ursachen zu nennen. Die wirtschaftliche Verunsicherung des Ackerbauers infolge der ungenügenden Versorgung mit militärischen Anlagen und der Verlust von Grundbesitz an Militärweirte, die Teile des Ackerlandes zur bisherigen Verwendung zu anderen Zwecken entzogen haben. Nicht unberücksichtigt werden darf allerdings auch der Einfluss der finanziellen Maßnahmen auf die Zunahme des unbefestigten Ackerlandes, die durch den Mangel an Kapital und infolge der Verunsicherung infolge der Verunsicherung durch die Kriegszeit herbeigeführt wurden. (2)

Der Bundesrat hat durch den Standpunkt, daß der Kriegszustand große Mängel anheften und deshalb genaue und einwandfreie Schluß nicht zulassen.

Für die Sitzung des Reichstages am Freitag den 20. Dezember vorantzte 11 Uhr im Sitzungssaal der 1. Ständekammer Dresden ist folgende Tagesordnung aufgestellt worden: 1. Eingänge; 2. Die Eröffnung einer Demonstration der Bundesräte; 3. Auszüge über den Bericht der Regierung vom 3. Dezember; 4. Die Beilegung und Entloftung der Beziehungen mit den Koffen der Arbeiter- und Selbstverwaltung; 5. Die Rechtsverbindlichkeit der Anordnungen der Regierungen; 6. Anträge.

Dresden. Von diesem Montag an wird in Dresden der Betrieb auf sämtlichen sächsischen Eisenbahnlinien wieder regelmäßig bis Betriebsbeschränkung durchgeführt. Wegen des mangelfehlenden Kohlenangebotes hat sich der Betrieb allmählich demodus, den Ausdruck nach weiter als bisher herauszugeben.

Die Schuld an Deutschlands Katastrophe.

Ein immer offener und rücksichtslos kündigt Hloch George den Reichsständen an. Die gesamten Kriegsverluste hat Deutschland bezahlt, und es ist für eine eigene Kriegsverantwortung aufkommen. Reichlich wurde gefordert wurde, daß Deutschland zum Staatsbankrott gezwungen wird und daß keine Berücksichtigung eine ganze Reihe von Jahren hindurch so endst, wie während des Krieges, um den Ueberbleibseln ihrer Arbeit regelmäßig in die Entente abzulassen zu können. Wir gestehen offen, daß wir uns die positive Durchführung dieses Programms nicht vorstellen können. Wohlregelmäßig wird ein Welt, das man so auszuräumen verlast, überhaupt keine Arbeit mehr leisten, die nicht der unmittelbaren Erfüllung des Hungers dient, und würde lieber verkommen, als dauernd eine Ausbeutung durch fremde Herren über sich ergehen zu lassen, die weit alles übersteigt, was die Welt bisher an kapitalistischer Ausbeutung erlebt hat.

Zu irgendwelchem anderen Widerstand ist nicht das positive Widerstreben dessen, der feiner zu Grunde geht als arbeitet, ist Deutschland treulich anschlüssig nicht möglich. Seine Friedensverantwortung müssen sich nicht eine persönlich demütigende Behandlung stellen lassen, und es ist für einen Menschen mit fünf geltenden Sinnen nicht einen Augenblick annehmlich, daß Herr Gieseler in Trier genau so behandelt werden würde, wie Herr Erbberger in Erie. Denn dem General Hoch ist das außerordentlich gleichgültig, wer er als Vertreter Deutschlands vor sich hat, und welche Hloch George, der vor vier Jahren lang gepredigt hat, daß er nicht daran denke, dem deutschen Volke Unrecht zuzufügen, sondern lediglich die preußische Autokratie und den preußischen Militarismus zu zerstören wolle, erklärt jetzt das ganze deutsche Volk für den Krieg verantwortlich und hochbar. Untere eigene Hoffnung bildet der mögliche Einfluß, den vielleicht Winton auf die rotende Zerkörperung der Ententeleistung ausüben wird. Aber wie weit reicht sein Wille und seine Macht?

Die Reichslage ist vollständig. In diesem Augenblicke hat Graf Gieseler einen das Wort genommen, um über Ihre Urfasen Aufklärung zu geben. Man mag zu der Politik des Grafen stehen wie man will, es unterliegt keinem Zweifel, daß seine Erklärungen erwiegen zu müssen sind, als die Forderungen über eine Friedensvermittlung des Prof. Herron.

Gernin hat nun seinen Rörden auseinandergesetzt, daß die Möglichkeit ein einziges Mal während des ganzen Krieges die Möglichkeit eines Verhängnisvollen Friedens offen gegeben wäre. Das war seine Bedingung der Fall nach dem Durchbruch bei Sarrau-Barre, als die russische Heere zurückzuziehen und die russischen Stellungen wie Kornelbunker fielen. Wenn man sich damals entschloßen hätte, die räumlichen Ansprüche in Siebenbürgen zu befrichtigen, hätte man die Rumänen bald gewinnen können, dem weichen russischen Heere in den Rücken zu fallen, dann wäre die russische Front im Ostpreußen zusammengefallen, man erspart hätte. Ungarn hätte sich nicht gefügt, als ungarisches Gebiet zu open, und so wäre diese Chance ungenutzt.

In allen übrigen Stadien des Krieges wäre nach der Auffassung des Grafen Gernin der Friede nur durch Abtreibung Elsaß-Lothringens zu erhalten gewesen. Im Jahre 1917 hat er angeschlossen dazu geraten. Derselbe wollte Anfang 1918 pregeben und für den Anknüpfungspunkt des Friedens einreden. Deutschland sollte für im Westen die zum Friedensschluß notwendigen Opfer bringen.

Was den Grafen Gernin zu dieser Stellungnahme trieb, war seine Furcht vor der Revolution, die er unter dem wütenden Nahrungsmittelmangel immer näher rücken sah. Jetzt wiederum leidet Deutschland die Verarmungen ab, und so wurde der Krieg fortgeführt, bis erst Deutschlands Bundesgenossen und dann Deutschland selber kapitulieren mußte.

Für eine Abtreibung Elsaß-Lothringens ohne Selbstbestimmung ist nun, bis wir tatsächlich weichen wurden, eine deutsche Politik eingetretten. Gernin bestätigt also, was wir immer gesagt haben: der Verhängnisvolle Friede war nie zu haben, und alles, was darüber gesagt worden ist, ist falsch. Greifbar wäre der Friede nur unter großen Opfern, die auch über die Anerkennung des Selbstbestimmungsrechtes der einzelnen Landesparteien hinausgingen. Sollten die Regierenden einen solchen Versuch gemacht, so wäre die Revolution nur zu rasch gekommen. Das ganze Volk hätte, besonders nach der russischen Revolution, gewußt, daß die Herrschenden diesen wirtlichen Verhängnissen nur schließen, um ihren Thron zu erhalten; es hätte die Leute bonogegnet, die deutsche Interessen um dynastischer Interessen, willigen preisgegeben hätten. Der Zusammenbruch lag also darin begründet, daß die Mittelstände mit übermäßigem Finden im Kampf blieben. Ein Entkommen aus der Jaungsnot gab es nicht. Der Sieg war unerreicht, der Verhängnisvolle Friede eben. Und so kam alles, wie es kommen mußte. Das Entscheidende heißt die nicht, die durch eine maßhaltende Erörterungspolitik alle Möglichkeiten einer besseren Lösung von vornherein ausschloßen.

Wes aller Welt.

Schwerer Raub im Eisenbahnenwesen. Wien, 16. Dezember. Die die Zeit aus Prag meldet, sind bei der Abgabe der dortigen polnischen Eisenbahnen, die von der dortigen Eisenbahngesellschaft Major Polzer auf der Eisenbahnhauptstadt von Prag zu raubt worden. Die Eisenbahnhauptstadt haben während der Nacht mittels Eisenbahnen in Wien Schiffe verschifft und ihnen dann 65.000 Kronen in bar sowie fälschliches Geld bezahlt. Auf die Entdeckung der Täter ist eine Belohnung von 10.000 Kronen ausgesetzt worden.

Aufhebung einer Eivilhilfe.

Wien, 16. Dezember. Bei der Wohnung einer hiesigen Zänglerin nahm die Polizei gestern die Verhaftung von 26 Personen, darunter einige Damen wegen Hausraub-Tat. Es handelt sich um eine der größten Spielhöllen Wiens. Spielte wurde mit Karten, diegenen drei 6000 Kronen betrug. Im Augenblick ist bei Spielhöllen drei Personen lagen gerade 40.000 Kronen auf dem Tisch. Unter dem Spielern hielten sich zwei Agenten, Offiziere und Kaufleute. Die Wohnung und das Spielzimmer waren trotz der Schließung nicht beleuchtet. In der Spielzimmer gab es Butte, Speid usw. Ein Oberleutnant sorgte für die Belohnung.



# Die Völkern hungern nach Welt- berührung.

Romain Rolland an Woodrow Wilson.

Herr Präsident!

Die Völker verlangen ihre Rechte. Die Stunde, die sie bezaubernd schäufert und erzieht, sie ist da. Möge sie nicht vergehen!

Überall erhebt sich in den Völkern Europas der Wille, sich wieder der Freiheit über ihr Schicksal zu bemächtigen, sich zu einem, auf hoch ein vereinigtes Europa zu erheben.

Leber die Grenzen fort zu lösen sich die Hände umeinander zu fassen, aber immer noch im Abgrunde des Misstrauens und des Mißverständnisses zwischen ihnen aufsteigen.

Sine Worte müßten über diese Welt geschlagen werden. Es gilt, die Bande des alten Schicksalsmanages zu sprengen, der jene Völker den wüsten Ängsten preisgab und sie dazu trieb, sich jahrelang hindurch blindlings aufeinander zu stoßen und gegenseitig zu vernichten. Allein vermögen sie es nicht; sie rufen nach Hilfe.

An wen oder was wenden? Unter allen Dingen, die die gefährliche Überlast tragen, die Politik der Nationen zu lenken, geeignete Sie, Herr Präsident, einzig und allein eine allgemeine Anstalt.

Folgen Sie dem Rufe jener ersehnten Hoffnungen, ergreifen Sie die Hände, die sich ausstrecken. Helfen Sie ihnen, damit sie sich zu einem vermögen. Kommen Sie den Völkern zu Hilfe, die lauter ihren Weg suchen, die eine neue Urkunde der Freiheit und Verbündeten verlassen wollen, nach deren Grundgedanken sie lebensfähig und neu geboren werden.

Sehen Sie es: Europa bröckelt in die künftigen Kreise zurück, während, aus denen es seit fünf Jahren eposchlunnt und dabei den Weg mit seinem Blute besprengt. In jedem Jahre selbst den Völkern das Vertrauen zu den herrschenden Klassen. Sie sind in dieser Stunde noch der einzige, der auf den einen wie den andern sprechen kann, zum Wohl wie zum Unglück aller Nationen, der von beiden angehört wird. Sie sind der einzige, der heute — und wer weiß, ob morgen noch — der Vermittler zwischen ihnen sein könnte.

Verfagt dieser Vermittler, so werden ohne Gegengewicht die auseinanderfallenden Massen sich mit Vornehmheit zum Aufsehen erheben: die Völkern zur blutigen Mordtätigkeit und schließlich der alten Gewalttätigkeit zur blutigen Mordtätigkeit, Mordtätigkeit und Mordtätigkeit werden kommen, Krieg zwischen den Nationen von gestern, Krieg zwischen den Nationen, die heute noch in Bildung begriffen sind, blutige soziale Kämpfe, die nichts anderes mehr wollen als den Sieg, den Preis, die tollsten Krämpfe einer Stunde ohne Zutun anderer.

Erbe von Washington, von Abraham Lincoln, nehmen Sie die Sache — nicht einer Partei, nicht eines Volkes, sondern der Allgemeinheit in die Hand!

Rufen Sie die Vertreter der Völkern zum Menschheitskongress! Seien Sie ihn mit der ganzen Macht, die Ihnen durch Ihre hohen sittlichen Bewusstseins und die glänzende Zukunft des weiten Amerika zur Gebote steht.

Sprechen Sie! Sprechen Sie zu allen! Die Welt hungert nach einer Stimme, die über die Grenzen der Nationen und der Klassen hinwegtönt.

Seien Sie die Richter freier Völkern!  
Seien Sie die Hüter möge Sie mit dem Namen des Weltberühmten grüßen!  
Romain Rolland.

# Revolution und Kunst.

Richard Wagner, der bei Jahr 1844 in den wunderlichen Reihen der Freiheitskämpfer fand, veranschaulichte 1849 unter dem Titel: Die Kunst und die Revolution eine Schrift, auf die Otto Thomas jetzt mit Recht in der Glorie die Aufmerksamkeit lenkt. Sind hoch die Gedanken, die Wagner dort entwickelt, gerade in unseren Tagen von aktueller Bedeutung. Ist es jener schnell vorübergehenden Bewegung nicht gelungen, auf die deutsche Kunst einen maßgebenden Einfluß auszuüben, so ist die Hoffnung vorhanden, daß die heutige, streitbare, zu neuem Schaffen führende Bewegung dies um so mehr zu tun imstande ist. In den stürmischen Tagen der bürgerlichen revolutionären Epoche entstanden, beschäftigt sich Wagners Schrift mit dem durch die Revolution bedingten Kriessinn der deutschen Kunst: „Die Kunst, die jetzt die ganze zivilisierte Welt erfüllt, ist Industrie, der moralischer Zweck Geldverwerb.“ Wagner erschließt die von der Revolution die Wiederherstellung der Kunst, ihre Erhebung von den Geldverwerbsinstanzen, und er rufft die revolutionäre Kraft der modernen sozialen Bewegung für die Kunst zu Hilfe. Nicht schon, meint er, wird die Revolution der Kunst, sondern gerade ihnen eblernen Kern herauszuschälen. Die große soziale Bewegung, der ein tiefer, edler Naturdrang zugrunde liegt, wird ihnen Weisen nach den Drang nach wirgendem Gemüths des Lebens erheben. Es ist der Drang aus dem Genüßverdienst heraus zum freien Menschentum, zum freien Menschentum. Die Kunst ist berufen, diesem sozialen Drange seine ebelste Bedeutung zu geben, ihm seine wahre Richtung zu zeigen. „Aus ihrem Zustande abgestiehrer Barbarei kann die wahre Kunst sich nur auf den Schültern unserer großen sozialen Bewegung ausbreiten.“ Wagner rufft die Kunst zu Hilfe, die die Revolution nicht nur auf die Künste, sondern gerade ihnen eblernen Kern herauszuschälen. Die große soziale Bewegung, der ein tiefer, edler Naturdrang zugrunde liegt, wird ihnen Weisen nach den Drang nach wirgendem Gemüths des Lebens erheben. Es ist der Drang aus dem Genüßverdienst heraus zum freien Menschentum, zum freien Menschentum. Die Kunst ist berufen, diesem sozialen Drange seine ebelste Bedeutung zu geben, ihm seine wahre Richtung zu zeigen. „Aus ihrem Zustande abgestiehrer Barbarei kann die wahre Kunst sich nur auf den Schültern unserer großen sozialen Bewegung ausbreiten.“ Wagner rufft die Kunst zu Hilfe, die die Revolution nicht nur auf die Künste, sondern gerade ihnen eblernen Kern herauszuschälen.

# Vermischtes.

Kann in Deutschland Baumwolle geplant werden? Einen Anhaltspunkt zur Beantwortung dieser Frage geben die Verträge, die nach der Umfassung zum ungarischen Staatsisenbahneningenieur Ojisch und seinen Freunden Dr. Voju und Dr. Mikolovits in Ungarn angelegt worden sind (1900-1906). Weider sind die Verträge zufolge des Todes von Ojisch nicht weiter verfolgt worden. Diese Pläne ergeben: Es ist mit der ein gemeinschaftliches Ziel, Karoly ebenso, im Komitat Laina und Vorlab und in Trig (Kroatien) vollkommen gelungen. Knebler, der Direktor des ungarischen Instituts in Kofienburg, hat die Anlagen in Kaplon und Rogo-Karoly gelehrt und geschrieben: „Ich habe hierbei die Umfassung der Baumwolle als Futurum bestätigt gefunden.“ Prof. Hoffmann (Wonn-Roppleborn) hat Trig besucht und die Bodenverhältnisse auch die Klimatische Verhältnisse im Komitat Spatmar in Kroatien als ausgesprochen angeprochen: „Ich gewann daselbst die

Überzeugung, daß man in Wäldungen Baumwolle kultivieren kann.“ Geiner Ansicht nach hätten auch Rumänien, Serbien und Bulgarien zu diesem Zwecke ebnliche Gebiete. Der 46. Preiten-Krieg war früher die nördliche Grenze für Baumwolle. Die Romänische Vorlab und Spatmar werden aber von 48 Grad geschnitten. Damit ist die nördliche Grenze beträchtlich höher gerückt. Da der 46. Preitenkrieg westwärts unter Wien und München in Süd-Ostdeutschland weiter läuft und schließlich die Linie Gismantzen, Preiburg, Solmar einbildet, erscheint es nicht ausgeschlossen, daß die Baumwolle auch in Süd-Ostdeutschland kultiviert werden kann. Ob Verträge darüber vorliegen, wäre interessant zu erfahren. Ein Artikel von Hoffmann gibt eine detaillierte Beschreibung der ungarischen Verträge in Kermegedonstadt Kofslagen (Naturwissenschaftliche Mitteilungen) und bringt Photographien von den Baumwollfeldern in Kaplon und Trig.

Eine deutsche Expedition. Der bekannte Ohndendische Verlag in Kopenhagen feiert im Jahre 1920 sein 150jähriges Bestehen. Der Verlag plant zu diesem Tage die Herausgabe eines Gedenkbuches. Es wird 19. Jahrhunderts“ heißen und ist auf 31 Bände berechnet. Mitarbeiter sind die besten Autoren der nordischen Wissenschaft. Die Kulturgeschichte sollen behandelt werden: Innere Entwicklung der Staaten, Bevölkerungsverhältnisse, Strafrecht, soziale Fortschritt, Entwicklung des Kriegswesens, Naturwissenschaften, Landwirtschaft, die sozialen Verhältnisse, Philanthropie, Naturgeschichte, Literatur, Kunst, Theater, Musik usw. Zwei Bände liegen bereits fertig vor. „Die französische Revolution und die Zeit Napoleons“ von Prof. Zuberlin und die „Kunst des 19. Jahrhunderts“ von Emil Hannover. Einer der ersten weiteren Bände soll „Recht und Kultur im 19. Jahrhundert“ von Dr. Jagerup sein. 1921 soll das ganze Werk fertig vorliegen.

# Städtischer Nahrungsmittelverkauf.

Wier. Mittwoch, vormittags von 8-12 Uhr; Nr. 69001-74000, mittwags von 2-6 Uhr; Nr. 1-5000 der Lebensmittelkarte in der Lebensmittelkarte. Jede Person ein Satz für 42 Pf. Die Eier sind nicht zum Kochen in der Küche. Umtausch innerhalb drei Tagen.

Quart. Mittwoch, auf Abschnitt 6 des Einkaufspreises über Nahrungsmittel in folgenden Stellen: Bepel, Kellerstr. 8, Rinde, Gölzstraße 13 und in der Verkaufsstelle der Nahrungsmittelkarte, Lindenstraße 52 (2-6 Uhr). Zugelassen sind nur diejenigen die bei den vorgenannten zur Kundenliste angemeldet sind. Jede Person 1/2 Pf. für 55 Pfennig.

Köfe. Mittwoch, vormittags von 8-12 Uhr; Nr. 35501-36000, mittwags von 2-6 Uhr; 36001-37500 auf Lebensmittelkarte. Jede Person 55 g für 20 Pf. in der Lebensmittelkarte.

Warmeisbe. Von Mittwoch an auf Karte 253 des Warenbezugsheftes 19 jede Person 1/2 Pf. zum Preise von 1 M. pro Pfund. Zugelassen nur diejenigen welche in die Kundenliste eingetragen sind.

Margarine. Vom Donnerstag an für die Woche vom 16. bis 22. Dezember auf Abschnitt 51 der Karte 45 Gramm für 19 Pfennig. Zugelassen nur die diejenigen, welche bei den Verkäufen in die Kundenliste eingetragen sind.

# Bekanntmachung.

Zur Auflösung der Militär-Eisenbahndirektion 4 ist das Aufstellungsmandat der Militär-Eisenbahndirektion 4 gebildet worden. Die Geschäftsstelle befindet sich im Gebäude des Reichsbahn-Betriebsamtes, Berlin NW 4, Kronprinzenstr. 19, Telefon Amt Zentrum Nr. 6615.

Kogeburg, den 9. Dezember 1918.  
Von Seiten des General-Kommandos.  
Der Chef des Gen.-Stabes.  
ges. von dem Hagen, Oberstleutnant.  
Der Ersatz-Kommandant IV. R. A.  
ges. von d. d.

# Bekanntmachung.

Auf Grund des § 139 e der Reichsgewerbeordnung in der Fassung der Novelle vom 30. Juni 1900 wird hiermit das Bestehen im Umherziehen mit Klappen, Kopf- und Kombiarmen, Bart- und anderen Lebensmitteln, Zeitungen und Zeitschriften, sowie mit geringwertigen Gebrauchsgegenständen mit Ausnahme von Anhaltspunkten auf öffentliche Wege, Straßen, Plätzen oder an anderen öffentlichen Orten an allen Werrtagen bis 11 Uhr abends festgesetzt.

Die Bekanntmachung vom 14. November 1900 über das Bestehen von Waren auf öffentlichen Wegen usw. wird aufgehoben.

Halle, den 13. Dezember 1918. Der Polizeiverwaltung.

# Bekanntmachung.

Diejenigen Inhaber von Kleinhandelsbetrieben, welche Kundenlisten eingereicht haben, werden hierdurch aufgefordert, am Mittwoch dem 18. an am Donnerstag dem 19. Dezember 1918 bei den von ihnen gemeldeten Geschäftswesen den in dieser Woche zum Verkauf gelangenden Preis abzugeben.

Bekanntmachung über Regelung des Verkaufs erfolgt später.

Halle, den 17. Dezember 1918. Der Magistrat.

# Ich habe meine Tätigkeit aufgenommen.

**Dr. med. Herbert Schoen**  
1886| Spreidstunden: 8-9 und 2-3 1/2 Uhr.  
Alte Promenade 1, I. Fernruf Nr. 5989.

# Volksabende mit freier Aussprache.

**7. Volksabend**  
Freitag, 20. Dezember, 8 Uhr abends  
in den Thalläulen. [1843  
Eingelötet durch einen Vortrag von Herrn Prof. Dr. Aberhalden über:

# „Das Wesen der Demokratie.“

Der Eintritt ist für jedermann, von 18. Lebensjahre an, frei.

# Arbeiter, abonniert auf die Volksstimme!

# G. Assmann

Hoflieferant  
Gr. Ulrichstraße 49.  
Passende  
**Weihnachts-Geschenke**  
für Herren, Jünglinge und Knaben  
fertig am Lager

- Anzüge
- Paletots
- Ulster
- Pelze bezugschneifrei
- Joppen
- Mäntel
- Hosen
- Westen bezugschneifrei
- Schulfröcke bezugschneifrei
- Handschuhe bezugschneifrei
- Gamaschen bezugschneifrei
- usw.

Meine fertigen Kleidungsstücke bieten Ersatz für Maarbeit.  
Noch günstige Preise.  
Gute Qualitäten. [1842

# Wahlleiter gesucht.

Parteilose mit Lagererfahrung in der Wahlleitung sind für Halle und den Umkreis gesucht. Adressen: Parteiführer in Aussicht. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsforderung bis 18. Dezember zu richten an den  
**Sozialdemokratischen Verein für Halle und den Umkreis.**  
Dr. Tisch, Sternstraße 10.

**Möbel**  
auf  
**Teilzahlung.**  
Kredit auch nach auswirts.

**N. Fuchs, Ausstattungs-Geschäft,**  
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III. Etage.

Lempfer mein großes Lager in 3 Etagen in ganzen Wohnungs-Einrichtungen, sowie einzeln. Möbeln, besonders schön Schlafzimmern, Bettstellen, Matratzen, Sofas, Kleiderstühle, Vertikals, Küchengeräte aller Art.

**Große Ulrichstr. 50**  
I. Obergeschoß. [1800

**Ausstellung von Möbeln**  
für Küchen, Schlafzimmern und Wohnräume.

Besichtigung und Annahme von Kaufanträgen deselbst täglich von 9 bis 3 Uhr

Hallesche Fürsorgestelle für Wohnungseinrichtungen G. m. b. H.

**Kochkisten-Verkauf**  
wochentags von 10 bis 12 Uhr  
**Rathausstraße 17 I.**  
hauswirtschaftliche Beratungsstelle des Halleischen Frauenbundes.

Das Stopfen der Kochkisten wird unentgeltlich gezeigt.

**Redakteur**  
für das Lokal und Provinz zum sofortigen Eintritt für die Halleische Volksstimme gesucht. Bewerbungen sind zu richten an  
**Hermann Garbe, Halle, Harz 42/44.**

**Privatschule**  
für Malen u. gewerbliche Zeichen für Damen u. Herren. [1808

Ausbildung für technischen Bureaudienst.  
Nächster Kursus beginnt am 8. Januar 1919.  
Anmeldungen täglich Steinweg 17, III.

**Gummwaren-Handlung**  
und [1816  
Versandhaus  
**R. Klappenbach**  
Gr. Ulrichstraße 41.

**Sozialistenmarsch, Marsellaise, Internationale u. a.**  
f. Orchester, Klavier u. Chor.  
**J. Günther Verlag**  
Dresden 10. [1914

**Energischen Schachtmeister**  
für Oberarbeiten stellt sofort ein [1841  
**Otto Reckmann,**  
Halle, Dölitzstr. 6,  
Eisenbahn- und Tiefbau-Geschäft.





